



**Protokoll**  
 der 19. Sitzung des Diözesansachausschusses „Eine Welt“  
 am Dienstag, 18. Mai 2010, um 17.30 Uhr im Bistumshaus St. Otto Bamberg

**Anwesend:** Regina Burgis, Gabriel Deinhardt, Werner Elsel, Dr. Norbert Jung, Dr. Andrea Friedrich, Adalbert Kopp, Karola Kümmelmann, Barbara Lehner, Hans Neubauer, Else Preu-Merkel, Ida Reichold, Marion Steger-Böhnlein, Stephan Viehoff, Klaus Wenkemann, Adolf Zirnsack, Albert Zurek.

**Entschuldigt:** Alois Berner, Raimund Busch, Marion Krüger-Hundrup, Prof. Dr. Rieber, Monika Rudolf, Franz Söllner.

**Geistlicher Impuls:** Dr. Jung zitiert einen Text aus dem Buch „Es geht nichts verloren – Ottmar Fuchs im Gespräch mit Rainer Bucher und Rainer Krockauer“, Echter-Verlag Würzburg. (s. *Anlage*)  
 Pfarrer Fuchs entwirft die Möglichkeit einer „Globalisierung der Solidarität“ in Ergänzung bzw. im Gegensatz zur „ökonomischen Globalisierung“ und zeigt auf, dass gerade die Kirche mit ihren weltweiten Strukturen hier kompetent und gefordert ist, eine Theologie der globalen Diakonie zu entwickeln.

**Begrüßung:** Herr Elsel begrüßt die Anwesenden und legt die Tagesordnung fest.

**TOP 1:** Das **Protokoll vom 09.03.2010** wurde ohne Einwände angenommen.

**TOP 2: Nicaragua: Bericht von einer Kolping-Begegnungsreise.**

Frau Burgis hat im Januar 2010 mit einer Delegation aus Bamberg eine Informationsreise nach Nicaragua unternommen, um Begegnung mit einigen der 52 Kolpingsfamilien dort zu ermöglichen und das wunderschöne, aber vom langen Bürgerkrieg gezeichnete Land kennenzulernen. Der Kolpingverein Bamberg hat im Jahr 2000 die Partnerschaft für Nicaragua übernommen.  
 Frau Burgis gibt anhand ihrer Fotos einen lebendigen und berührenden Bericht von dieser Reise.

**TOP 3: DSA-Legislaturperiode 2006/2010; Rückblick und Bewertung:**

Herr Elsel hat die Aktivitäten des Sachausschusses in dieser Zeit aufgelistet (Tischvorlage) – s. Anhang.

Positiv bewertet werden:

- Jährliche diözesane Misereoreröffnung mit Hungertuchwallfahrt in verschiedenen Regionen
- Gespräch mit dem Erzbischof
- Länderberichte durch Mitglieder (China, Haiti, Mexiko, Moldavien, Nicaragua, Niger, Palästina, Senegal, Südafrika, Rumänien)
- Gute Plattform zum Austausch von Informationen, die in die Regionen eingebracht werden können
- Diözesanpartnerschaft mit dem Senegal mit beginnender Breitenwirkung
- Wichtige Impulse durch die Beiträge von Dr. Jung
- Die gute Atmosphäre im Sachausschuss ist bereichernd und ermutigend
- Gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss „Umwelt“

Kritische Anmerkungen:

- Stehen die Themen der Hilfswerke zu sehr im Vordergrund?
- Einige Mitglieder können wegen Mehrfachbelastung nur selten teilnehmen
- Es gibt immer noch sehr viele Pfarreien, die mit unserer Thematik nicht erreicht werden
- Es ist nicht gelungen, jüngere Mitglieder zu gewinnen, die wirklich aktiv mitarbeiten können

**TOP 4: Ausblick: Unsere Wünsche an den neuen Sachausschuss, Schwerpunkte, Mitglieder**

Vorschläge:

- Neues probieren, um die Gemeinden zu interessieren, z.B. statt Gremienarbeit gelegentliche Aktionen durchführen, Frauenfrühstück thematisch nutzen
- Der DSA sollte sich als Kompetenzgremium verstehen
- Verbindung zum Fenster zur Welt und zum CPH stärken

- Besuch der Hilfswerke Missio München, Misereor Aachen, Adveniat Essen, Renovabis Freising – Angebot auch an Akteure in den Pfarreien
- Mitglieder werben in den Orden: Vierzehnheiligen-Schwestern, Comboni-Missionare, Jesuiten, Karmeliten sowie bei den zurückgekehrten MAZ
- Mitglieder werben im neu konstituierten Diözesanrat. In der 1. Sitzung stellen sich die Sachausschüsse vor – hierbei sollte der Sachausschuss „Eine Welt“ attraktiv präsentiert werden
- Zusammenarbeit mit anderen Sachausschüssen, z.B Umwelt, Caritas, Migration etc.
- An der Basis versuchen, ein Netzwerk zu gründen; Gesprächskreise zu verschiedenen Themen, vielleicht auch mit Erwachsenenbildung. Hier könnten die neuen Seelsorgebereiche nützlich sein.
- Die Leiter der neuen Seelsorgebereichsräte anschreiben, welche ihrer Leute sich für das Thema „Eine Welt“ interessieren. Kontakt aufnehmen.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

- Kopp: Herr Söllner hat vorgeschlagen, Edmund Rauh aus Ansbach an seiner Statt in den Ausschuss zu berufen.
- Kopp: Stellungnahme der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer vom 17.5.2010 (Tischvorlage). Mehr zu diesem Thema unter [www.Steuer-gegen-Armut.org](http://www.Steuer-gegen-Armut.org)
- Zirnsack: Die Schulen haben einen Afrikatag durchgeführt. Bei ihm kannte die Schulleiterin die Senegalmappe nicht. Kopp: Es sind noch viele Mappen da, können angefordert werden. Vielleicht könnte man sie an die Schulen verschicken.
- Steger-Böhnlein: Am 13.6. findet in St. Urban ein Internationaler Tag statt, Beginn mit Gottesdienst um 10 Uhr, danach Begegnung, Vorstellung an Ständen etc.

Dies war die letzte Arbeitssitzung des amtierenden Sachausschusses. Für den 13. Juli ist ein Abschlußtreffen in einem Bamberger Biergarten geplant. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Eckental, 19. Mai 2010

Protokoll: Else Preu-Merkel

Vorsitz: Werner Elsel

Anlage: Geistliches Wort von Dr. Jung: „Eine andere Art der Globalisierung“